

Evangelium vom ersten Tage an bis hierher« (Phil. 1, 3-5). Er ging denen, die er gewonnen hatte, im täglichen Gebet und durch die Gemeinschaft nach. Dann konnte er sagen: »Und bin derselben in guter Zuversicht, daß, der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollführen bis an den Tag Jesu Christi« (Phil. 1, 6). Der siebte Vers dazu lautet: »Wie es mir denn billig (angemessen) ist, daß ich so von euch allen denke. Denn ich habe euch in meinem Herzen . . .«

Bis dahin hatte ich vergessen, den Leuten nachzugehen, die Gott durch mich erreicht hatte. Aber von da an begann ich, mir dazu Zeit zu nehmen. Darum erkannte ich auch einige Zeit später, wie wichtig es war, als dieser erste Matrose zu mir kam, daß ich drei Monate Zeit mit ihm verbrachte. Isaak hatte Jakob und Jakob die zwölf Söhne, und der ganze Rest des Volkes kam durch sie.

Gottes Werk braucht Zeit

Du kannst in einer Zeit von zwanzig Minuten bis zu einigen Stunden einen Menschen zu Christus führen. Aber es dauert zwanzig Wochen bis ein paar Jahre, bis er geistlich reif wird und Sieg über die Sünde und die immer wieder auftretenden Probleme bekommt. Er muß es lernen, wie er die rechten Entscheidungen zu treffen hat. Er muß vor den verschiedenen »Ismen« gewarnt werden, die sehr wahrscheinlich mit ihren Polypenarmen nach ihm greifen, um ihn zu ziehen und auf Abwege zu bringen.

Aber wenn du einen Mann gewonnen hast, hast du deinen Dienst verdoppelt – ja, du hast ihn mehr als verdoppelt. Weißt du warum? Wenn du deinen Mann unterrichtest, sieht er, wie man es macht, und er ahmt dir nach.

Wenn ich Pfarrer einer Kirche wäre und Helfer und Gemeindeglieder hätte, die den Kollektenteller durch die Reihen geben, und Chormitglieder, die singen, würde ich sagen: »Gott sei Dank für eure Hilfe. Wir brauchen euch. Dem Herrn sei Dank für diese zusätzlichen Dinge, die ihr tut.« Aber ich würde immer wieder die große